

## 2. Oktober 2022

### 2. Lukas-Sonntag

*Des heiligen Märtyrers Kyprianos und der heiligen Märtyrerin Justine, der Jungfrau.*

### Κυριακή Β' Λουκά

*Τοῦ Ἁγίου Ἱερομάρτυρος Κυπριανοῦ καί τῆς Ἁγίας Μάρτυρος Ἰουστίνης τῆς Παρθένου.*

#### 1. Antiphon (Ps 91,2.3.16 LXX)

1. Gut ist es, dem Herrn zu danken, und Deinem Namen zu singen, Höchster.  
*Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns! (und nach jedem Vers)*
2. Am Morgen Dein Erbarmen zu verkünden und in der Nacht Deine Wahrheit.
3. Dass der Herr, unser Gott, gerecht ist und kein Unrecht bei ihm ist.  
Ehre sei ... , jetzt und immerdar ...

#### 2. Antiphon (Ps 92,1.5 LXX)

1. Der Herr ist König, bekleidet mit Hoheit; der Herr hat sich bekleidet und mit Macht umgürtet. *Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten auferstanden die wir Dir singen: Alleluja! (und nach jedem Vers)*
2. Der Erdkreis ist fest gegründet, nie wird er wanken.
3. Deinem Haus, Herr, gebührt Heiligung für alle Zeiten.  
Ehre sei ... , jetzt und immerdar ...

#### Efhymnion

O einziggeborener Sohn und Wort Gottes, Unsterblicher, der Du Dich um unseres Heiles willen herabgelassen hast, von der heiligen Gottesgebälerin und immerwährenden Jungfrau Maria Fleisch zu werden, der Du ohne Dich zu verändern Mensch geworden bist. Gekreuzigt, Christus Gott, hast Du durch den Tod den Tod zertreten. Einer der Heiligen Dreieinigkeit, gleich verherrlicht mit dem Vater und dem Heiligen Geiste, rette uns.

#### 3. Antiphon (Ps 94,1.2-3.4-5 LXX)

1. Kommt lasst uns dem Herrn frohlocken und zujauchzen Gott, unserem Heil!  
*Vernichtet hast Du durch Dein Kreuz den Tod, \* hast dem Schächer das Paradies eröffnet. \* Das Klagen der Myronträgerinnen hast Du gewandelt, \* und Deinen Aposteln aufgetragen, zu verkünden, \* dass Du, Christus Gott, erstanden bist \* und der Welt das große Erbarmen gewährst. (und nach jedem Vers)*
2. Lasst uns mit Lob Seinem Angesicht nahen und mit Psalmen ihm jauchzen, denn der Herr ist ein großer Gott, ein großer König über alle Erde.

3. In seiner Hand sind die Tiefen der Erde, sein sind die Gipfel der Berge. Sein ist das Meer, das er gemacht hat, das trockene Land, das seine Hände gebildet.

## NACH DEM EINZUG

### Apolytikia

#### 1. der Auferstehung (7. Ton)

Vernichtet hast Du durch Dein Kreuz den Tod, \* hast dem Schächer das Paradies eröffnet. \* Das Klagen der Myronträgerinnen hast Du gewandelt, \* und Deinen Aposteln aufgetragen, zu verkünden, \* dass Du, Christus Gott, erstanden bist \* und der Welt das große Erbarmen gewährst.

#### 2. des Märtyrers

Teilhaber an der Lebensart der Apostel \* und Nachfolger auf ihren Thronen bist du geworden, \* die Praxis, Gottbegeisterter, zum Aufstieg der Schauung hast du gefunden: \* Dadurch hast du das Wort der Wahrheit recht verwaltet \* und für den Glauben bis zum Blut gekämpft. \* Heiliger Märtyrerbischof Kyprianós, \* bitte Christus Gott, unsere Seelen zu erretten.

#### 3.a. des Kirchenpatrons

Die Gnade ist aufgestrahlt aus deinem Mund gleich einer Fackel \* und hat den Erdkreis erleuchtet, \* für die Welt hat sie Schätze der Uneigennützigkeit erworben \* und uns die Höhe der Demut gezeigt. \* Mit deinen Worten lehrst du uns, \* Vater Johannes Chrysostomos. \* Bitte den Logos Christus Gott, unsere Seelen zu erretten.

#### 3.b. der drei Hierarchen

Die drei größten Gestirne der dreisonnigen Gottheit, \* die den Erdkreis mit Strahlen göttlicher Lehren entzündeten, \* die honigfließenden Ströme der Weisheit, die die ganze Schöpfung mit Wogen der Gotteserkenntnis tränkten: \* Basilius den Großen und Gregor den Theologen \* samt dem ruhmreichen Johannes, \* dessen Zunge von goldenen Worten überfloss, \* lasst uns alle, die wir ihre Worte lieben, \* gemeinsam in Hymnen lobpreisen: \* denn sie bitten die Dreieinigkeit für uns allezeit.

#### Kontaktion der Periode des Kirchenjahres

Schutz der Christen nie vergeblich, \* Mittlerin beim Schöpfer unwandelbar, \* verschmähe nicht der Sünder bittende Stimmen, \* sondern komm uns, als Gütige, zu Hilfe, \* die wir gläubig zu dir rufen. \* Eile auf unser Gebet, lauf auf unser Flehen; \* denn du hilfst immer, Gottesgebärerin, denen die dich ehren.

---

## TRISAGION

---

**Prokimenon 1. Vers:** Der Herr gebe Kraft Seinem Volk. (Ps 28,11a)

**Prokimenon 2. Vers:** Bringet dar, dem Herrn, ihr Gottessöhne, bringet dar dem Herrn Ehre und Ruhm. (Ps 28,2a)

## **A**POSTELLESUNG 2 Kor. 6,1-10

Lesung aus dem zweiten Brief des hl. Apostels Paulus an die Korinther. Brüder und Schwestern, <sup>1</sup> als Mitarbeiter Gottes ermahnen wir euch, dass ihr seine Gnade nicht vergebens empfangt. <sup>2</sup> Denn es heißt: Zur Zeit der Gnade erhöre ich dich, am Tag der Rettung helfe ich dir. Jetzt ist sie da, die Zeit der Gnade; jetzt ist er da, der Tag der Rettung. <sup>3</sup> Niemand geben wir auch nur den geringsten Anstoß, damit unser Dienst nicht getadelt werden kann. <sup>4</sup> In allem erweisen wir uns als Gottes Diener: durch große Standhaftigkeit, in Bedrängnis, in Not, in Angst, <sup>5</sup> unter Schlägen, in Gefängnissen, in Zeiten der Unruhe, unter der Last der Arbeit, in durchwachten Nächten, durch Fasten, <sup>6</sup> durch lautere Gesinnung, durch Erkenntnis, durch Langmut, durch Güte, durch den Heiligen Geist, durch ungeheuchelte Liebe, <sup>7</sup> durch das Wort der Wahrheit, in der Kraft Gottes, mit den Waffen der Gerechtigkeit in der Rechten und in der Linken, <sup>8</sup> bei Ehrung und Schmähung, bei übler Nachrede und bei Lob. Wir gelten als Betrüger und sind doch wahrhaftig; <sup>9</sup> wir werden verkannt und doch anerkannt; wir sind wie Sterbende, und seht: wir leben; wir werden gezüchtigt und doch nicht getötet; <sup>10</sup> uns wird Leid zugefügt, und doch sind wir jederzeit fröhlich; wir sind arm und machen doch viele reich; wir haben nichts und haben doch alles.

## **E**VANGELIUM Lk. 6,31-36

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Lukas. In jener Zeit sprach der Herr: <sup>31</sup> Wie ihr wollt, dass euch die Menschen tun sollen, das tut auch ihr ihnen! <sup>32</sup> Wenn ihr die liebt, die euch lieben, welchen Dank erwartet ihr dafür? Denn auch die Sünder lieben die, von denen sie geliebt werden. <sup>33</sup> Und wenn ihr denen Gutes tut, die euch Gutes tun, welchen Dank erwartet ihr dafür? Das tun auch die Sünder. <sup>34</sup> Und wenn ihr denen Geld leiht, von denen ihr es zurückzubekommen hofft, welchen Dank erwartet ihr dafür? Auch die Sünder leihen Sündern, um das Gleiche zurückzubekommen. <sup>35</sup> Doch ihr sollt eure Feinde lieben und Gutes tun und leihen, wo ihr nichts zurückerhoffen könnt. Dann wird euer Lohn groß sein und ihr werdet Söhne des Höchsten sein; denn auch er ist gütig gegen die Undankbaren und Bösen. <sup>36</sup> Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!